



# ABWEHR VON CYBERANGRIFFEN AUF VIMPELCOM

**KASPERSKY** lab

# PJSC VIMPEL COM WURDE 1992 GEGRÜNDET UND GEHÖRT ZUR VIMPEL COM LTD, EINEM DER WELTWEIT GRÖSSTEN ZUSAMMENSCHLÜSSE VON INTEGRIERTEN NETZBETREIBERN.



## IT & Tele- kommunikation

- Anzahl von Mitarbeitern: 38.000
- Firmensitz in Moskau, Russland
- Eingesetzte Lösung: Kaspersky Security for Linux Mail Server

Die Unternehmensgruppe bietet 753 Millionen Kunden weltweit Sprach- und Datendienste sowie Internetzugang auf der ganzen Welt. Zu den Marken der Unternehmensgruppe gehören Beeline, Kievstar, djvice, Wind, Infostrada, Mobilink, Leo, Banglalink, Telecel und Djezzy.

PJSC VimpelCom bietet integrierte Mobil- und Festnetztelefonie sowie Fern- und Auslandsgespräche. Darüber hinaus umfasst das Angebot Daten- und Telematikdienste, Internetzugang per Mobilfunk und Festnetz, WiFi- und 3G-Netzwerke. Zu den Kunden von VimpelCom gehören Privatverbraucher, kleine, mittelständische und Großunternehmen, transnationale Konzerne sowie andere Netzbetreiber.

### Herausforderung

VimpelCom benötigt eine verlässliche Methode, um seine Mail-Server vor Malware und Spam zu schützen. Das Datenaufkommen innerhalb des konzerneigenen E-Mail-Netzwerks ist beträchtlich, und die Sicherheitslösung muss in der Lage sein, rasch große Datenmengen zu verarbeiten, ohne die IT-Infrastruktur zu verlangsamen.

Aufgrund der wachsenden Anzahl an zielgerichteten Angriffen auf große Unternehmen hat VimpelCom die Notwendigkeit erkannt, sich selbst gegen diesen Bedrohungstyp zu schützen.



---

*„Was dem Kunden echt zugutekommt, ist die wirklich kreative Atmosphäre, die bei Kaspersky Lab herrscht. Die Mitarbeiter glauben daran, die besten ihres Faches zu sein und die Welt vor Cyberverbrechern schützen zu können. Durch die umfangreiche Forschungstätigkeit wird sichergestellt, dass Kaspersky Lab immer an vorderster Front gegen Cyberbedrohungen kämpft, was gerade in unserer Zeit von enormer Bedeutung ist.“*

Dmitriy Ustyuzhanin, Leiter der Informationssicherheit bei PJSC VimpelCom

---

## Die Lösung von Kaspersky Lab

VimpelCom hatte bereits seit einigen Jahren mit Kaspersky Lab zusammengearbeitet und die Produkte des Sicherheitsanbieters zum Schutz vor Cyberbedrohungen eingesetzt. Kaspersky Security 8 for Linux Mail Server (KLMS) stellt den Schutz des Netzwerkperimeters sicher.

KLMS arbeitet mit der aktuellen Antiviren-Engine von Kaspersky Lab, die schädliche Anhänge in E-Mail-Nachrichten zuverlässig erkennt und entfernt. Das Cloud-basierte Kaspersky Security Network (KSN) verfolgt potentielle Virenbedrohungen in Echtzeit und schützt die Systeme von VimpelCom so selbst vor der allerneuesten Malware.

Der Enforced Anti-Spam Updates Service (EASUS) sorgt dafür, dass die wichtigsten Spam-Signaturen in Echtzeit aktualisiert werden. Deswegen ist die Lösung in der Lage, schnell auf neue unerwünschte E-Mails zu reagieren und bietet so auch Schutz gegen „Zero-Hour“-Spam. Bei dieser Art von Angriff wird eine bisher unbekannte Schwachstelle in einem Programm oder einem Betriebssystem ausgenutzt. Er trägt die Bezeichnung „Zero-Hour“, weil die Programmierer keine Zeit haben, den Fehler zu beheben und der Schaden sofort entsteht.

Ein neuartiger Reputationsfilter erhöht zudem die Effektivität im Kampf gegen Spam. Die Methode nutzt leistungsstarke Cloud-Ressourcen, um den Inhalt einer E-Mail-Nachricht in Fragmente zu zerlegen, die dann analysiert und mit bekannten Beispielen für Spam-Mail verglichen werden. Auf diese Weise lassen sich neue, unerwünschte Nachrichten verlässlicher erkennen, wodurch die Häufigkeit von Fehlalarmen reduziert werden kann.



## SICHER

*Rasche Erkennung von Exploits, „Zero-Day“-Bedrohungen und gezielten Angriffen. Hohe Spam-Erkennungsrate*



## KONTROLLE

*Minimale Anzahl von Fehlalarmen. Weniger Netzwerkverkehr und geringere Belastung der IT-Infrastruktur*



## SUPPORT

*Schneller und hochprofessioneller technischer Support*

# 753 Mio.

Kunden

# 215 Mio.

Teilnehmer

Die neue Kaspersky-Technologie richtet sich speziell gegen die immer häufiger anzutreffenden gezielten Attacken. Zur Ausführung solcher Attacken werden häufig E-Mails mit schädlichen Anhängen verschickt, u. a. mit so genannten Exploits, die Fehler im Betriebssystem oder in Programmen ausnutzen, um einen Computer zu infizieren.

KLMS wurde nun um eine innovative Technologie erweitert, das so genannte ZETA Shield (Zero-day, Exploits and Targeted Attacks Shield), mit dem E-Mails mit Exploits, darunter auch neue und bisher unbekannte Instanzen, rasch erkannt und blockiert werden können.

## Vorteile

Laut dem Feedback von Mitarbeitern bewältigen die Kaspersky-Produkte ihre Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Innerhalb des Netzwerks wurde eine Reduzierung des Spam-Volumens festgestellt, das Unternehmen ist allgemein besser geschützt, und bei den administrativen Ressourcen konnten Einsparungen erzielt werden. Die Bereitstellung der Produkte verlief völlig reibungslos, und sollte es während des Betriebs zu Problemen kommen, steht das Support-Desk von Kaspersky Lab jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Unter anderem trug die Installation von KLMS dazu bei, einen gezielten Angriff auf das Netzwerk von VimpelCom zu vereiteln. ZetaShield erkannte eine Reihe von Nachrichten als verdächtig und nahm sie in Quarantäne. Die Nachrichten erweckten die Aufmerksamkeit der Analysten bei Kaspersky Lab, die den Kunden aufforderten, ihnen die E-Mails zur eingehenden Analyse zu überlassen. Eine der Mails stellte sich als typisches Beispiel für einen gezielten Angriff heraus. In die Nachricht, in der es vordergründig um geschäftliche Angelegenheiten ging, war eine xls-Datei mit einem Exploit eingebettet. Dank der Kaspersky-Lösung konnte die Bedrohung erkannt und rechtzeitig entfernt werden.

Neben den rein technischen Argumenten, die für Kaspersky Lab sprechen, schätzt der Kunden die Tatsache, dass Kaspersky Lab weiterhin innovative Wege geht und effektive Sicherheitslösungen anbietet, ganz gleich ob für Großunternehmen, KMUs oder den Privatanwender.

„Was dem Kunden echt zugutekommt, ist die wirklich kreative Atmosphäre, die bei Kaspersky Lab herrscht,“ findet Dmitriy Ustyuzhanin, Leiter der Informationssicherheit bei PJSC VimpelCom. „Die Mitarbeiter glauben daran, die besten ihres Faches zu sein und die Welt vor Cyberverbrechern schützen zu können. Aus diesem Grund bemühen sich die Support-Spezialisten bei Kaspersky Lab, Probleme möglichst schnell und effektiv zu bearbeiten. Und durch die umfangreiche Forschungstätigkeit wird sichergestellt, dass Kaspersky Lab immer an vorderster Front gegen Cyberbedrohungen kämpft, was gerade in unserer Zeit von enormer Bedeutung ist.“

**Weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter [www.kaspersky.de](http://www.kaspersky.de).**



## Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3  
85055 Ingolstadt  
info@kaspersky.de  
www.kaspersky.de

© 2016 Kaspersky Labs GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Inc. Cisco ist eine eingetragene Marke oder eine Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind Marken der International Business Machines Corporation und als solche in vielen Rechtsgebieten weltweit eingetragen. Linux ist das eingetragene Markenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows Server und Forefront sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Android™ ist eine Marke von Google, Inc. Die Marke BlackBerry ist Eigentum von Research In Motion Limited und in den USA eingetragen sowie als solche in anderen Ländern eingetragen bzw. ihre Eintragung wurde beantragt.